

Arthur Fitger (1840-1909)

Abendsegen.

- Mädchen, hör' die Pforte gehen
Leise klirrend durch die Nacht.« –
Base, nur die Winde wehen,
Gebt des späten Lärms nicht Acht;
5 An die Fenster streicht der Regen;
Schlafet ein,
Ich allein
Lese noch den Abendsegen.
- 10 Ihr Töchter Jerusalems, horcht und lauscht:
Mein Freund ist nahe, sein Fußtritt rauscht;
Sein Fußtritt rauscht durch die dämmernde Au',
Die Locke trieft ihm vom nächtlichen Thau.
- 15 »Mädchen, hör's zur Treppe schleifen,
Sorglich tasten Schritt vor Schritt.« –
Base, nur die Mäuschen pfeifen,
Heimchen pfeift am Herde mit;
An die Fenster streicht der Regen;
20 Schlafet ein;
Ich allein
Lese noch den Abendsegen.
- Ihr Töchter Jerusalems! hört meinen Freund,
25 Vom Garten, wo purpurn die Feige sich bräunt,
Wo die Traube sich rankt über blumige Zier,
Er kommt, er suchet, er sehnt sich nach mir.
- »Mädchen, hör', nun spukt es droben
30 Tappend in dein Kämmerlein.« –
Base, wenn Gespenster toben,
Wird ein Engel bei mir sein.
An die Fenster streicht der Regen,
Schlafet ein;
35 Ich allein
Lese noch den Abendsegen.
- Mein Freund, mein Geliebter, du Schöner, du Trauter,
Laut schlägt mir das Herze und lauter und lauter.
40 Allum liegt's im Schlaf und es wachet kein Licht;
Ihr Wächter von Zion, verratet uns nicht.
(197 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/fitger/winterna/chap003.html>